

Dortmund, 23.02.2016

Südsudan´s Kinder brauchen Schulen

Anhaltende und bewaffnete Konflikte prägen das Leben der Menschen in dem jüngsten Staat unserer Erde. Hunger, Flucht und Bildungsarmut gehören zum Alltag. Die Unabhängigkeit vom Sudan sollte Frieden bringen, doch dazu kam es nicht. Die Kinder des Südsudans wachsen hungrig und perspektivlos auf.



Schulkinder auf dem Gelände in Munuki Juba

Hintergrund

„Nach der Unabhängigkeitserklärung vom Südsudan im Jahr 2011 hat die Regierung mehr Wert auf die Aufrüstung der Armee gelegt, als auf Bildung. Dass eine Armee mit hoher Analphabetenrate geschaffen wurde, blieb ungeachtet oder aber erfolgte sogar bewusst, um die Männer für ihre Zwecke zu missbrauchen. Nach den Unruhen im Dezember 2013 war die Hoffnung auf eine Verbesserung der Bildungssituation erneut zerschlagen“, berichten Insider.

Die Analphabetenrate liegt im Südsudan bei 85 Prozent. Frauen sind sogar zu mehr als 90 Prozent betroffen. Das Gebiet der heutigen Republik Südsudan wurde in den letzten Jahrzehnten unentwegt von Konflikten und Kriegen erschüttert. Die gesamte Infrastruktur, darunter Schulen und Krankenhäuser, wurden zerstört. Durch die Aktivitäten von Kirchen und gemeinnützigen Organisationen verfügt Munuki immerhin mittlerweile über 42 Primärschulen. Lediglich 5 davon wurde von der Regierung selbst errichtet. Weiterführende Schulen gibt es in dem Stadtteil nicht und die Aussichten auf einen Schulplatz in einer anderen Region sind gering.

NAK-karitativ e. V.
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Tel.: 0231 57700-100
Fax: 0231 57700-109
info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Vorstand
Jörg Leske (Vorsitzender), Stephan Wolf, Werner Kiefer, Bernd Klippert

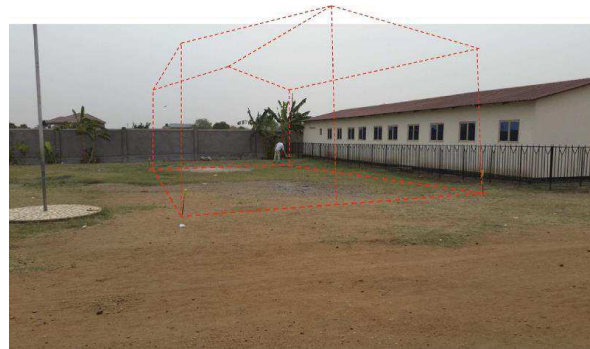
Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE27 3702 0500 0001 1231 00 BIC: BFSWDE33XXX
Commerzbank AG Dortmund IBAN: DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC: DRESDEFF440

Amtsgericht Dortmund: VR 5447; letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Bau einer weiterführenden Schule

Zwischen den Jahren 2008 und 2012 haben wir gemeinsam mit der Neuapostolischen Kirche Niedersachsen und der NAK Südsudan, eine Wasseraufbereitungsanlage, eine medizinische Station, eine Vorschule und eine Primärschule auf einem bewachten Gelände in Munuki aufgebaut. In den Schulen werden heute 484 Kinder unterrichtet.



Hier soll die Sekundarschule errichtet werden

Bald feiert die Schule seit ihrem Bestehen einen besonderen Erfolg: Die ersten Kinder werden mit der Beendigung der achten Klasse ihr Abschlusszeugnis erhalten. Diesen Kindern will NAK-karitativ nun einen Weg zu weiterführender Bildung ermöglichen. Sie sollen in einem geschützten Umfeld lernen können, getragen von der Hoffnung, dass sie als die Kinder des Süd-sudans das Land zum Umdenken bringen, indem sie zu Verständigung und Frieden ihren Beitrag leisten.

Aktivitäten

- Bau eines zweistöckigen Gebäudes mit vier Klassenzimmern, einem Büro und einem Aufenthaltsraum
- Möblierung und Ausstattung des Gebäudes
- Finanzierung Lehr-, Reinigungs- und Sicherheitspersonal für das erste Betriebsjahr

Angestrebte Wirkung

Mit dem neuen Projekt werden 240 Schulplätze in vier Klassen (9. bis 12. Klasse) geschaffen. Berücksichtigt man die vier Dimensionen des Lernens (UNESCO),

- Lernen Wissen zu erwerben
- Lernen zu handeln
- Lernen mit anderen zu leben und
- Lernen für das Leben

kann davon ausgegangen werden, dass durch die weiterführende Schulbildung die Jugendlichen eine bessere Chance auf eine Arbeitsstelle erhalten und sie so langfristig am gesellschaftlichen und politischen Leben mitwirken werden.



Apostel Morris vor der Primärschule



Klassenraum Primärschule

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung unter dem Stichwort „2015010 Secondary School Juba“.

NAK-karitativ e. V.
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Tel.: 0231 57700-100
Fax: 0231 57700-109
info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Vorstand
Jörg Leske (Vorsitzender), Stephan Wolf, Werner Kiefer, Bernd Klippert

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE27 3702 0500 0001 1231 00 BIC: BFSWDE33XXX
Commerzbank AG Dortmund IBAN: DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC: DRESDEFF440

Amtsgericht Dortmund: VR 5447; letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Neuigkeiten aus der Flüchtlingshilfe

Flüchtlingshilfe in Wuppertal: Perspektiven durch Bildung

Am 2. Februar wurden am Bergischen Kolleg in Wuppertal zwei „Interkulturelle Klassen“ für 40 Flüchtlinge und Zuwanderer eröffnet. Ein Jahr lang lernen die Schüler in den gesonderten Klassen Deutsch, Englisch, Mathe und Gemeinschaftskunde. Zudem können sie zwischen den Fächern Sport und Kunst wählen. Ein ergänzendes Freizeit- und Beratungsangebot bietet den jungen Flüchtlingen unter sozialpädagogischer Anleitung zusätzlich Orientierung. Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Webseite unter:

<http://bit.ly/1KCuuT0> .



Die erste Schulstunde der Interkulturellen Klasse

Flüchtlingshilfe Dortmund: NAK-karitativ bekommt tatkräftige Unterstützung



Jouhaina Müller-Abaya

Jouhaina Müller-Abaya ist seit dem 1. Februar diesen Jahres ehrenamtlich für uns tätig. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Flüchtlingshilfe im Raum Dortmund. Schon im vergangenen Jahr engagierte sich die 52-jährige Mutter von zwei mittlerweile jungen Frauen mit einer exzellent organisierten Sachspendensammlung für die Flüchtlingshilfe in Dortmund. Wie die gebürtige Palästinenserin, die heute in der Schweiz lebt, mit uns in Kontakt trat und wie sie die Sachspendenaktion durchführte, können Sie auf unserer Webseite unter <http://bit.ly/211aUYf> lesen.

Sachspendenverteilung in einer Dortmunder Flüchtlingsunterkunft.



NAK-karitativ e. V.
Kullrichstraße 1
44141 Dortmund

Tel.: 0231 57700-100
Fax: 0231 57700-109
info@nak-karitativ.de
www.nak-karitativ.de

Vorstand
Jörg Leske (Vorsitzender), Stephan Wolf, Werner Kiefer, Bernd Klippert

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE27 3702 0500 0001 1231 00 BIC: BFSWDE33XXX
Commerzbank AG Dortmund IBAN: DE35 4408 0050 0104 0145 00 BIC: DRESDEFF440

Amtsgericht Dortmund: VR 5447; letzter Freistellungsbescheid: 29. Juli 2014



Angebot: Beratung, Bildung, Erholung (BBE)

Die früheren Familienrüstzeiten, die bis zum Jahr 2012 in Latzwall organisiert waren, wurden im Jahr 2014 von dem BBE-Angebot in Haltern am See abgelöst. BBE steht für **B**eratung-**B**ildung-**E**rholung. Durchgeführt wird die zehntägige Veranstaltung vom Neuapostolischen Sozial- und Bildungswerk und finanziert von NAK-karitativ. Teilnehmen dürfen Familien und Einzelpersonen, die von staatlichen Unterstützungsleistungen leben. Neben individuellen Angeboten wie Bewerbertrainings und psychosozialer Sprechstunde, werden beispielsweise Seminare und Workshops zu den Themenbereichen Ernährung und Haushaltsgestaltung abgehalten. Um die Gemeinschaft zu stärken und um einfach einmal loslassen zu können, spielt die gemeinsame Freizeitgestaltung ebenfalls eine große Rolle.

Für das Jahr 2016 sind aufgrund der hohen Nachfrage gleich zwei Veranstaltungsreihen geplant. Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen.

Termine: 06.08.2016 – 15.08.2016
08.10.2016 – 17.10.2016

Ort: Familienherberge Haltern am See

Kosten: 50 Euro je Erwachsener
25 Euro je Kind (bis 16 Jahre)
Alle weiteren Reise- und Unterkunftskosten werden übernommen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Kollegen vom SBW zur Verfügung. Die Anmeldeunterlagen sowie die Informationsbroschüre stehen unter <http://www.nak-sbw.de/> zum Download bereit. Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt.

Bitte senden Sie ihre Anmeldungen direkt an das SBW.

Kontakt:

Neuapostolisches Sozial- und Bildungswerk e.V.
Langobardenstraße 11
45665 Recklinghausen

Telefon: 02361 5823786
E-Mail: info@nak-sbw.de
Website: www.nak-sbw.de